

für Halle monatlich bei postamtlicher Zustellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., einsch. Zustellungsgebühr.

Bestellungen werden von allen täglich-publizistischen angenommen.

Im amtlichen Zeitungsbearbeiteramt unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.

Für unerwartete eingetragene Anzeigen wird keine Rückvergütung übernommen.

Rückdruck nur mit Quittungsnachweis „Saale-Zg.“ gestattet.

Verleger der Saalezeitung Nr. 140: Geschäftsstelle: Str. 17; Redaktionsbüro: (Markt 3) Str. 228.

Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Saale-Zeitung

Zweimondvierziger Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 80 Pfg. je Zeile und Spalte mit 10 Pfg. berechnet.

Erständig in der Regel 6 bis 12 Zeilen, für den vollen Tag 12 bis 15 Zeilen.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Nr. 5.

Halle a. S., Sonnabend, den 4. Januar

1908.

Politische Wochenschau.

Im Vordergrund des Interesses stand auch in dieser Woche der Prozess Harden. Die Verhandlungen führten dazu, die Stellung Hardens weiter auf schwerste zu erschüttern. Die Aussage der Frau von Elbe, die ihr Zeugnis zum Teil widerrufen, wurde auf synergetisch zurückgeführt.

Die Krisis im Flottenverein hat eine Reihe bedeutsamer Kundgebungen gewirkt, in deren Vordergrund die Stellungnahme des bayerischen Landesverbandes stand. In der weitaus größten Mehrheit der Fälle haben sich die Flottenvereine der übrigen Gauen und Länder des Deutschen Reiches auf die Seite des Präsidiums gestellt.

Auf dem Gebiete der auswärtigen Politik wirkte die Ruhe der Weihnachtswoche nach. Die Reklamationen der deutschen Kolonisten in Syrien wurden befriedigt. Das französische Parlament erledigte seine Budgetberatung und schloß seine Session.

Auf dem Gebiete der auswärtigen Politik wirkte die Ruhe der Weihnachtswoche nach. Die Reklamationen der deutschen Kolonisten in Syrien wurden befriedigt.

Seine Vertagung erforderlich machten. Der Widerborger Aufspruch endete mit den in Rußland üblichen Beurteilungen. In V. A. u. b. übernahm Dr. Jeernster, der Führer der Radikalen, die Neubildung des Kabinetts.

Deutsches Reich.

Wieder ein Eingriff in die Kernfreiheit.

Den geistlichen Zöglingen des Georgianums in München wurde der „Tag. Rundsch.“ zufolge auch der Besuch der Vorlesungen der Professoren Brentano und Munder unterlag. Brentano lief Nationalökonomie, Munder ist Germanist.

Neue Reichsmonopole?

Im Reichshaus wird, wie die „Münch. N. Nachr.“ melden lassen, der Plan eines Reichsmonopols für die drahtlose Telegraphie und die Internaterringe bei Seeschiffen ausgearbeitet.

Allgemeine Mitteilungen.

Eine gestern vormittag in Leipzig abgehaltenen, vom Verein der Großhändler des Reichs einberufenen Versammlung nahm nach einem Referat des Generalsekretärs Röpke-Berlin eine Resolution an, in der der Einführung des Brandweinmonopols protestiert wurde.

Das preussische Staatsministerium beriet am Donnerstag und Freitag die Zivilprozeßnovelle, die dem Reichstag Ende Januar zugehen soll.

Industrie und Handel.

Der Arbeitgeberverband der Rheinischen Seidenindustrie in Bielefeld beschloß, der „Kreuzfelder Zeitung“ zufolge, alle Betriebe der Stoffweber- und der Hülsenindustrie (Färberei, Appretur) am nächsten Dienstag, den 7. Januar, wieder zu öffnen.

See- und Luft.

Kaiserliche Marine. „Panther“ ist am 2. Januar von Duala (Ramen) nach Rio de Janeiro in See gegangen. „Flußkitt“, „Tingtau“ ist am 2. Januar in Sogong eingetroffen und geht am 6. Januar von dort in den Westfluß und dann nach Macao (Mündung des Westflusses). „Titis“ ist am 3. Januar von Kobe nach Tingtau in See gegangen.

Der neue Wolke-Garden-Prozess.

(Zweiter Tag.)

Berlin, 3. Januar.

Der Angeklagte Harden erscheint heute pünktlich zum Termin. Vizepräsident Dr. Schmidt eröffnet die Sitzung um 11 Uhr.

Übernahm Dr. Jeernster: Das § 229 der Strafprozeßordnung findet gegen einen ausgeübten Angeklagten eine Verhandlung nicht statt.

Die Angeklagte Elbe erhebt die Einsprüche, daß sie ein Hauptverhandlung nicht fahrlässig hat. Im übrigen kann dem Justizrat Bernheim nachgegeben werden, daß das § 230 Protokoll genommen wird, was er wünscht.

Der Justizrat Bernheim hat betont, daß er ganz das Beste hat, an dem Gegenstand des Härtens Einlassung zu treffen, wie ich an dem Zeugnis der Frau v. Elbe gemeldet habe.

Darin hat er vollkommen recht. Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

Im übrigen ist zwischen seinem Standpunkt und dem meinigen doch ein kleiner Unterschied, nämlich der: Ich habe heute ausdrücklich behauptet, daß ich die Aussagen der Frau v. Elbe als wahr annehmen würde.

auf § 175 des St.-G.-B. hingewiesen hat. Wie soll ein Mann, der nicht durch ihn, das nachprüfen, nicht durch ihn, das nachprüfen, nicht durch ihn, das nachprüfen.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.

Reaktion und Saale-Zeitung: Halle, Saale, Br. 17; Reichsgericht: Markt 2; Angew. Geschäftsstelle: Große Mühlentstraße 65, I; Telefon Nr. 590 u. 591.





Main table of stock market data with columns for company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Aktien', 'Anleihen', and 'Wochenskizzen'.